

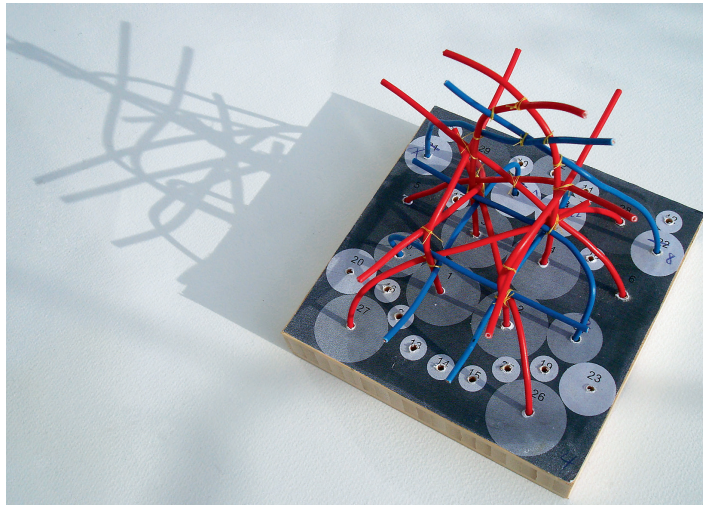
Das museumbickel widmet sich dem regionalen Kunstschaffen

Ein Wettbewerb, organisiert vom museumbickel und der Kulturkommission der Talgemeinschaft Sarganserland-Walensee, hat eine grosse Vielfalt an entdeckenswerten Kunstwerken aus der Region zutage gefördert. Diese sind vom 4. März bis zum 9. April im museumbickel ausgestellt.

Die von einer fünfköpfigen Jury ausgewählten Künstlerinnen und Künstler – Katrin Hotz, Lisa Rigendinger, Matthias Rüegg, Lotty Hutter, Armin Simon, Ruth Pleschko, Tutti Tettamanti, Xaver Bisig und Marlis Spielmann – präsentieren ihre Werke in der vierten Gruppenausstellung zum regionalen Kunstschaffen im Museum Bickel. Im Forum wird zudem Daniel Ambühl aus Unterterzen vorgestellt. Die öffentliche Vernissage findet am Sonntag, 4. März, um 11.30 Uhr statt. Es sprechen Guido Baumgartner, Kurator des museumbickel, und Peter Stutz, Präsident der Kulturkommission Talgemeinschaft Sarganserland-Walensee. Das regionale Kunstschaffen und die regionale Kulturpolitik stehen auch im Zentrum des Stadtners Gesprächs am Samstag, 17. März, um 16 Uhr.

Daniel Ambühl im Forum

Organisch wachsende Kunstwerke scheinen sein bevorzugtes Medium zu sein: An der Ausstellung Kunst Sarganserland-Walensee III vor drei Jahren liess Daniel Ambühl einen Pilz auf alten Bi-



Daniel Ambühl: Modell für den Anbauplan des Holzstuhls.

beln gedeihen, die auf diese Weise eine «Auferstehung» erfahren. Ein längerfristiges Projekt ist Dendrotektura, ein Schweizer Verein, dessen Mitglieder sich dem Anbau von Stühlen und anderen Objekten aus lebendigen Gehölzen im Freiland widmen. Vorbild für das Projekt ist der Stuhl des amerikanischen Bankers John Krubsack, der als Erster auf die Idee kam, Bäume so nebeneinander anzupflanzen, zu schneiden und zu ziehen, dass sie sich im Laufe der Jahre zu einem Möbel zusammenfügen. Sein Stuhl wuchs zwischen 1903 und 1911 und wurde vor gut 100 Jahren geerntet. Entsprechend den Idealen des Jugendstils wurde dieses Werk zu einer Ikone der Naturbaubewegung. Dendrotekt Daniel Ambühl präsentiert ein Modell und Skizzen, nach welchen ab diesem Frühjahr das Original wachsen soll.

Filigrane Zeichnungen

Die mit dem Forumplatz der nächsten Ausgabe von Kunst

Sarganserland-Walensee V im Jahr 2015 ausgezeichnete Katrin Hotz zeigt ihre neuesten Arbeiten, darunter die Serie «Twist: Fernwirkung». Die acht Aquarell-Zeichnungen sind während eines Aufenthaltes in Varanasi, Indien, entstanden, wo Katrin Hotz mit einem Atelierstipendium der Stadt Biel und der Städtekonferenz Kultur ein halbes Jahr verbrachte. Inspiriert sind die blauen und schwarzen Zeichnungen von einem Objekt, der Handspindel, die darin zwar auftaucht, aber an der Grenze zur Abstraktion nur zu erahnen ist. Der suchende Blick trifft auf keine erkennbaren Objekte, fühlt sich hingegen an organische Formen erinnert, wie sie in den Pflanzenarbeiten von Katrin Hotz vorkommen. Zudem spielt der Titel «Twist: Fernwirkung» auch auf den Kulturwechsel an und die unterschiedlichen, sich dauernd verflechtenden Denkmuster. Zwei weitere Arbeiten, eine Serigrafie und ein Objekt, verbindet das Thema Gleichgewicht.

DIE AUSSTELLUNGEN

4. März bis 9. April: «Kunst Sarganserland-Walensee IV»

In Zusammenarbeit mit der Kulturkommission der Talgemeinschaft Sarganserland-Walensee findet die vierte juriierte Gruppenausstellung zum regionalen Kunstschaffen statt. Mit: Katrin Hotz, Lisa Rigendinger, Matthias Rüegg, Lotty Hutter, Armin Simon, Ruth Pleschko, Tutti Tettamanti, Xaver Bisig, Marlis Spielmann und Forum: Daniel Ambühl.

22. April bis 3. Juni:

«Ausgezeichnet»

Alljährlich vergibt der Kanton St. Gallen Werkbeiträge an Kulturschaffende aller Sparten. Das museumbickel präsentiert die Werke von: Rik Beemsterboer, Beni Bischof, Katalin Deér, Timo Müller, Norbert Möslang, Matthias Rüegg, Monika Schnyder.

24. Juni bis 9. September:

«10 Jahre museumbickel»

Bekannt als der Markenstecher der Nation, vereint Karl Bickel in seinem Werk Kleinstformate mit Monumentalität: Während er für das Paxmal in Walenstadtberg riesige Mosaikwände schuf, führte er die Briefmarken-Designs unter dem Mikroskop aus. Die Ausstellung zeigt Bickels Werk in seiner ganzen Breite.

7. Oktober bis 2. Dezember:

«Unter Pinguinen»

Das museumbickel zeigt die Pinguin-Bilder des aus Bad Ragaz stammenden Fotografen Bruno P. Zehnder. Die Ausstellung ermöglicht eine breite Auseinandersetzung mit dem Thema Antarktis über wissenschaftliche Referate und kulturelle Veranstaltungen und bietet ein hervorragendes kunstpädagogisches Programm.

Öffnungszeiten:

Freitag 17 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr



Katrin Hotz: «Twist: Fernwirkung», Zeichnung, Aquarell auf Papier, 2011.